

Neue Fahrzeuge prägen das Straßenbild

Der zügige Austausch alter instandhaltungsintensiver Ikarus-Busse gegen neue Niederflerbusse hat nicht nur erhebliche Kosteneinsparungen bewirkt, sondern gleichzeitig zur Steigerung der Attraktivität des Busbetriebes in Dresden beigetragen. 1993 wurden 53 neue Busse in Dienst gestellt, davon

- 22 Omnibusse des Typs Mercedes-Benz O 405 N
- 11 Omnibusse des Typs Mercedes-Benz O 405 NG
- 20 Omnibusse des Typs MAN NG 272



Im neuen Dresden-typischen Design erscheinen auch immer mehr die Tatra-Straßenbahnen, die einer Modernisierung unterzogen wurden. Da ein Teil dieses Fahrzeugparks noch weit über die Jahrtausendwende im Einsatz sein wird, lohnt es sich, diese gründlich zu rekonstruieren und dem Stand der Technik anzupassen.

Die wesentlichen Modernisierungselemente sind:

- Schall- und Wärmedämmung des Wagenkastens
- statische Umformer und Drehstromlüfter
- klimatisierter Fahrerraum
- Spurkranzschmieranlagen
- neue Seitenfenster
- alphanumerische Anzeigen für die Fahrgastinformation
- Ansage der Haltestellen mittels Lautsprecher.

Von besonderer Bedeutung ist der Einbau eines RBL/IBIS/IRIS-Systems zur Datenübertragung innerhalb und außerhalb der Züge zur Information der Fahrgäste sowie zur Steuerung peripherer Lichtsignalanlagen über Infrarot und Datenfunk.